

die wichtigsten Besitzer des Schlosses Salenstein

1092	Herren von Salenstein <i>Ministeriale (Dienstmänner) des Abtes von Reichenau</i>	<ul style="list-style-type: none"> - erste Erwähnung des Schlosses (später "Obersalenstein") - niedere Gerichtsbarkeit - Einzug des Zehnten ("Kloster") - geben dem heutigen Dorf Namen und Wappen
1197	Albrecht II <i>die "Schenken" von Salenstein</i>	erhielt das reichenauische Schenkanamt (Mundschenk)
		<ul style="list-style-type: none"> - zweites Schloss: vestin (Feste) Niedersalenstein bei der heutigen Hinterburg - zwei Zweige der Herren von Salenstein - schwierige Zeiten für den Adel; Auszug aus Niedersalenstein und Verkauf - spätestens um 1600 abgebrochen
1375	Diethelm der letzte Schenk von Salenstein	<ul style="list-style-type: none"> - verarmt und verkauft das Schloss - zieht nach Konstanz
1440	die Muntprat einflussreiche Konstanzer Patrizierfamilie	(Wappen der Muntprats über dem Torbogen) spätestens ab jetzt "Altschloss" (besteht heute noch) und "Neuschloss"
1592	Walter von Hallwyl	Steinrelief mit Wappen der Eheleute über dem südlichen Eingangstor wohl schon ab 1400, aber sicher ab 1576 Freisitz mit eigener Gerichtsbarkeit
1611	von Breitenlandenber	fast 200 Jahre in ihrem Besitz (auch Hard, Hub und Wolfsberg) finanzielle Schwierigkeiten; 1800 verkauft
1822	Charles Parquin	lässt 1826 das Neuschloss abbrechen, um Unterhaltskosten zu sparen; 1830 auch das Altschloss verkauft
1869	Alexander von Herder <i>Enkel des Philosophen Johann Gottfried Herder</i>	bis 1906
1959	Norman Budgeon <i>engl. Millionär</i>	
1979	"Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte" von Bruno Stefanini	